

MARKTÜBERBLICK, Stand: 10.9.2026, 15:00 Uhr, in Klammern Stand letzter FRC-Marktbericht vom 23.7.2026

Geldmarktzinsen: 3M Euribor **2,63%** ▲ [2,46%]

6M Euribor **2,80%** ▲ [2,69%]

Währungen: EUR / CHF **0,944** ► [0,930]

Kapitalmarktzinsen: EUR 5Y Swap **3,40%** ► [3,09%]

EUR 10Y Swap **3,51%** ► [3,22%]

EUR 15Y Swap **3,59%** ► [3,34%]

EZB Zinserhöhung – das einzige Mittel gegen die Inflation? Und droht ein zweites 2022?

Status: Die EZB hat am 10.9.2026 die Leitzinsen um 25 Basispunkte angehoben, wirksam ab 16.9.: Einlagensatz 2,50%, Hauptrefinanzierungssatz 2,65%, Spitzenrefinanzierungssatz 2,90%. Es ist die zweite Anhebung seit Juni. Einen fixen Zinspfad gibt die EZB nicht vor; weitere Schritte hält sie sich offen.

Die Lage: Der Konflikt am Persischen Golf ist erneut eskaliert, Brent notiert wieder bei rund USD 100. Die Inflation lag im August bei 3,3%, die EZB-Projektion für 2026 bei 3,0%. Dazu kommen niedrige Gasspeicherstände. Die EZB stellt die Preisstabilität klar vor die Konjunktur; diese ist verhalten, aber besser als erwartet.

Einschätzung & Ausblick: Die Märkte preisen einen weiteren Schritt im Dezember bereits ein. Der 6M-Euribor ist seit dem letzten Bericht von 2,69% auf 2,80% gestiegen. Für variable Finanzierungen heißt das: Die Sätze steigen weiter, bevor sie wieder einmal fallen. Plausible Bandbreite 6M-Euribor 2027: grob 2,5% bis 3,4%.

Kapitalmarkt: Der Aufwärtsdruck hält an – in den letzten Wochen legten die Swap-Sätze um 20 bis 30 BP zu. Für langfristige Fixzinsfinanzierungen schließt sich das Zeitfenster weiter. Erst wenn die Energiepreise nachgeben, rücken die Konjunkturrisiken in den Vordergrund – dann könnten auch die Kapitalmarktzinsen wieder sinken.

Finanzierungsaktivitäten Kommunen: Aufschläge 0,25% bis 0,95%; Fixzinssätze ab ~3,8% (beginnend mit 10 Jahre fix, alles je nach Laufzeit & Tilgungsstruktur). Spread 15Y EUR Swap vs. 6M Euribor 0,79% [0,65%]. Wichtig für Kommunen ist die Finanzierungsstruktur.

Nächste EZB-Sitzungen mit Zinsentscheid: ► 29.10.2026 · 17.12.2026

Fazit: Nach dem zweiten Zinsschritt liegt der Einlagensatz bei 2,50%, am oberen Rand des neutralen Bereichs. Die im März skizzierten +50 BP sind erreicht. Der Vergleich mit 2021/22 bleibt: Damals wirkten mehrere Weitergabekanäle gleichzeitig – hohe Auslastung, angespannter Arbeitsmarkt, erhöhte Inflation. Heute liegt die Inflation bei 3,3% statt über 10%, und das Lohnwachstum hat sich normalisiert. Ein Leitzinsschock wie 2022 bleibt unwahrscheinlich. Unwahrscheinlich heißt aber nicht ausgeschlossen: Die EZB hob ihre Inflationsprognosen für 2027/28 an, ohne Zinspfad festzulegen. Je größer und länger der Schock, desto schneller ziehen Preise und Löhne nach. Staatsanleiherenditen notieren bereits auf 15-Jahres-Hochs. Für Kommunen zählt daher die Finanzierungsstruktur, nicht die Prognose.

KOMMUNALMESSE SALZBURG · 1.-2. 10. 2026

Hier Ihren Termin für Salzburg buchen.

Das Buchungsfenster öffnet sich als Pop-up auf unserer Rückblicksseite zum Bürgermeisterinnen- & Bürgermeistertag in Bad Aussee. Dort können Sie auch das Video von unserem Vortrag sehen.

► frc.at/blog/buergermeisterinnenbuergermeisterstag